



Kiwibeeren

Richtig pflanzen – gesund wachsen – exotisch genießen

Kiwibeeren (*Actinidia arguta*) sind robuste, schnell wachsende Kletterpflanzen mit köstlich süßen, aromatischen Früchten. Die glattschaligen, traubengroßen Beeren können mit Schale gegessen werden und sind reich an Vitamin C. Sie eignen sich ideal für den Hausgarten, die Terrasse oder den Balkon. Mit dem richtigen Standort, einer stabilen Rankhilfe und der passenden Sortenwahl können Sie viele Jahre eine reiche Ernte genießen.

! Das Wichtigste zuerst:



Kiwibeeren brauchen einen sonnigen bis halbschattigen Standort, eine stabile Rankhilfe und einen humosen, gleichmäßig feuchten Boden.



Für eine sichere Ernte mindestens eine weibliche und eine männliche Pflanze setzen. Die Blütezeit ist im Mai/Juni, die Früchte reifen je nach Sorte von September bis Oktober.



Standort

Sonnig bis halbschattig, warm und windgeschützt. Eine Hauswand (idealerweise Süd- oder Westseite) speichert Wärme und fördert die Reife. Staunässe vermeiden.



Richtig pflanzen

Pflanzloch großzügig ausheben und mit Kompost verbessern. Pflanzabstand 2–3 m. Die Pflanze etwas tiefer setzen als im Topf und gut angießen. Eine stabile Rankhilfe (Pergola, Spalier, Drahtseile) bereits bei der Pflanzung anbringen.



Richtig gießen

Gleichmäßig feucht halten, besonders in Trockenperioden. Der Boden sollte humos und durchlässig sein, aber keine Staunässe aufweisen. In den ersten Standjahren regelmäßig gießen.



Düngung

Im Frühjahr mit einem organischen Beeren- oder Kompostdünger versorgen. Eine kalibetonte Düngung fördert die Fruchtqualität und die Winterhärte. Nicht überdüngen!



Schnitt

Ein regelmäßiger Schnitt hält die Pflanze vital und ertragreich. Im Winter (Dezember bis Februar) die langen Triebe einkürzen und verzweigte, ältere Triebe auslichten. Im Sommer können zu lange Triebe reduziert und die Pflanze in Form gebracht werden.



Mulchen

Eine Mulchschicht aus Laub, Grasschnitt oder gehäckseltem Material hält den Boden feucht, unterdrückt Unkraut und fördert das Bodenleben. Kein Rindenmulch verwenden.



Kleine Beeren – großer Genuss aus dem eigenen Garten!



Kiwibeeren im Kübel

Auch im großen Kübel auf Terrasse oder Balkon möglich. Verwenden Sie ein Gefäß mit mindestens 50–70 cm Durchmesser, hochwertige, humose Erde und eine stabile Rankhilfe. Regelmäßig gießen und düngen.

Unser Tipp:

Pflanzen Sie zwei bis drei verschiedene Sorten – das erhöht die Befruchtung und verlängert die Erntezeit. So können Sie über mehrere Wochen frische, aromatische Früchte genießen. Unser Sortiment ist mit großer Sorgfalt ausgewählt. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auswahl der passenden Sorte. ❤️



- ✓ Robust und langlebig
- ✓ Reich an Vitamin C
- ✓ Exotischer Genuss aus dem Garten



- ✓ Sonniger bis halbschattiger Standort
- ✓ Rankhilfe erforderlich
- ✓ Männliche und weibliche Pflanze



- ✓ Regelmäßige Wasserversorgung
- ✓ Jährlicher Schnitt
- ✓ Auch für Kübel geeignet



Viel Freude beim Gärtnern!